

VIOLINEN:

Verena Honigberger  
 Gerhard Indlekofer  
 Inge Weis-Indlekofer  
 Eleonore Indlekofer  
 Christian Mauch  
 Thomas Stech  
 Ileana Noack  
 Jens-Helge Gottschall  
 Veronique Knoeller

Werner Otto  
 Christoph Geissler  
 Renate Ginz  
 Eva Kretschmer  
 Christa Schmidt-Bühler  
 Erdmute Diehl  
 Nicole Heizmann  
 Inge Schäfer

VIOLEN:

Otto Pickel  
 Christoph Day  
 Karl-Heinz Sturm  
 Erdmuthé Pirlich  
 Runhild Helms  
 Brigitte Juhasz-Knoll

VIOLONCELLI:

Manfred Reichelt  
 Harald Ritter  
 Volkhard Helms  
 Martin Skutella  
 Meike Nittel

FLÖTEN:

Claude Knoeller  
 Katja Reznicek

OBOEN:

Martin Fischer  
 Michael Mauch

KLARINETTEN:

David Glenn  
 Marcus Glünkin

FAGOTTE:

Anton Wettengel  
 Otis Klöber

HÖRNER:

Winfried Pummer  
 Heiner Krause

TROMPETEN:

Marc Ullrich  
 Mark Sykes  
 Günter Ranz

PAUKEN:

Gustav Meinig

KONTRABÄSSE:

Manfred Tröndlin  
 Marcel Falk

ORCHESTER OBERRHEINISCHER MUSIKFREUNDE

1987/II  
 LÖRRACH

Marc Ullrich, Trompete  
 Claude Knoeller, Flöte

David Glenn, Klarinette  
 Leitung: Renatus Vogt

SONNTAG, 21. Juni 1987  
 19.30 Uhr

Hans-Thoma-Gymnasium  
 AULA

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

WASSERMUSIK, Suite D-Dur

Intrade - Menuett - Loure - Bourrée -  
 Finale: Hornpipe

(komponiert: 1715 - 1736 in London)

WOLFGANG AMADEUS MOZART

SINFONIE Nr.26 Es-Dur, K. 184

Molto Presto - Andante - Allegro

(vollendet am 30. März 1773 in Salzburg)

KONZERT FÜR FLÖTE G-Dur, K. 313

Allegro maestoso - Adagio ma non troppo -  
 Rondo: Tempo di Menuetto

(komponiert im Januar 1778 in Mannheim)

- Pause -

VORVERKAUF: Reisebüro Seilnacht EINTRITT: 14,- DM  
 ABENDKASSE: ab 19 Uhr; SCHÜLER /RENTNER : 8,- DM



CARL MARIA VON WEBER

CONCERTINO FÜR KLARINETTE Es-Dur, op. 26  
Adagio ma non troppo - Andante - Allegro  
(vollendet am 2.4.1811 in München)

JOHANN NEPOMUK HUMMEL

KONZERT FÜR TROMPETE E-Dur  
Allegro con spirito - Andante - Rondo  
(uraufgef. am Neujahrstag 1804 in Eisenstadt)

"Königliche Wasserfahrten" auf der Londoner Themse waren im 18. Jahrhundert sehr beliebt. Berühmt wurden diese höfischen Stektakel für die Nachwelt durch die 22 glänzenden Musikstücke von Georg Friedrich Händel (1685 Halle - 1759 London), welche dieser während ca. 20 Jahren für mehrere Wasserfahrten komponierte. Die ersten Wassermusiksätze schrieb Händel für die Fahrt am 22.8.1715 von König Georg I., der zuvor als Kurfürst Georg Ludwig schon sein Dienstherr in Hannover war. Die Suite Nr.2 D-Dur vereint diejenigen fünf pompösen Sätze, welche Händel mit je zwei konzertierenden Hörnern und Trompeten ausgestattet hat.

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 Salzburg - 1791 Wien) vollendete am 30.3.1773, kurz nach der Rückkehr von seiner letzten Italienreise, als 17jähriger seine 26. Sinfonie Es-Dur. Wie mehrere der Salzburger Sinfonien mußte dieses Werk für die Kammerkonzerte in der fürsterzbischöflichen Residenz kurz sein. Diese Sinfonie wurde auch oftmals als Ouvertüre zu Schauspielen und von Mozart gerne selbst in Konzerten, zuletzt 1790 anlässlich der Kaiserkrönung in Frankfurt, aufgeführt.

Als sich Mozart während der Reise nach Paris (1777/78) einige Monate in Mannheim aufhielt, wo er auf eine Anstellung am dortigen Hofe hoffte, lernte er den holländischen Flötisten Ferdinand Dejean (1731 - 1797) kennen, der bei ihm 3 Flötenkonzerte und einige Flötenquartette bestellte. In der Eile vermochte Mozart aber nur das 1. Konzert G-Dur fertigzustellen. Als 2. Konzert transponierte er sein Salzburger Oboenkonzert von C-Dur nach D-Dur. - Solist unserer Aufführung ist

Claude Knoeller, dessen Ausbildung zuerst am Conservatoire Mulhouse bei Daniel Morlier und danach in Paris bei Roger Bourdin erfolgte. Claude Knoeller war Soloflötist im Orchestre philharmonique de Mulhouse, ehe er Professor am Conservatoire nationale in Colmar wurde.

CARL MARIA VON WEBER (1786 Eutin - 1826 London) gilt nicht nur als der Schöpfer der deutschen romantischen Oper. Die intensive Beschäftigung mit dem Klavier und die mit den klanglichen und technischen Möglichkeiten der Orchesterinstrumente erlaubten auch seiner herrlichen Fantasie, für seine Epoche, die Romantik, die exemplarischsten Solowerke zu schaffen. Im Jahre 1811 führte der Beginn der Freundschaft Webers mit Heinrich Joseph Baermann, dem Soloklarinettenisten des Hofopernorchesters in München, zur Komposition seines meisterhaften Concertinos für Klarinette. - Den Solopart in der heutigen Aufführung spielt David Glenn, der sein Studium an den Musikhochschulen in Freiburg und in London absolvierte. Seit 1985 ist David Glenn als Lehrer an der Städtischen Musikschule Lörrach tätig.

JOHANN NEPOMUK HUMMEL, geboren 1778 in Preßburg, dessen Familie aus Franken stammte, starb vor 150 Jahren, am 17.10.1837 in Weimar. 1785 nahm ihn Mozart für 2 Jahre als Schüler in sein Haus auf. Unter dessen Leitung trat der 9jährige 1787 zum ersten Mal als Klavierspieler in Dresden vor die Öffentlichkeit. Hummel war Ende 1803 durch Haydns Empfehlung zum Musikdirektor am Hof des Fürsten Esterházy ernannt worden. Am Neujahrstag 1804 führte Hummel sein Trompetenkonzert erstmalig in Eisenstadt mit dem Trompeter Anton Weidinger (1767 - 1852) auf, der schon 1796 Haydns Trompetenkonzert mit einer neu entwickelten Klappentrompete, auf der man chromatische Töne produzieren konnte, zur Aufführung gebracht hatte. - Die Solostimme interpretiert Marc Ullrich, dessen Begabung zuerst von seinem Vater, dann von dem hervorragenden Lehrer und Mülhausener Trompeter René Christ und abschließend in Paris von Maurice André gefördert wurde. Marc Ullrich ist Solotrompeter im Radiosinfonieorchester Basel.